

Mit Spaß bei der Sache

Der MSC Wahlscheid hat im Herbst bereits seine **3. Ausfahrt für Youngtimer und Oldtimer** veranstaltet. Und trotz Corona-bedingter Einschränkungen ist bei den Teilnehmern der Spaß nicht auf der Strecke geblieben.

Bei der Ausfahrt des MSC Wahlscheid wird der touristische Charakter groß geschrieben. So steht nicht das Lösen kniffliger Aufgaben oder das schwierige Herausarbeiten der richtigen Strecke, wie man es von der typischen Oldtimerrallye her kennt, im Vordergrund. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag im stressfreien Ausüben des gemeinsamen Hobbys rund um Young- und Oldtimer.

Insgesamt 24 Teams nahmen an der von Stefan Kusch und seinem Team organisierten Ausfahrt teil. Jedem Team wurde ein Roadbook mit einer komplett ausgearbeiteten Streckenempfehlung, Kartenmaterial und einer Streckenbeschreibung an die Hand gegeben. Die Streckenempfehlung war dabei ausgerichtet, den Teilnehmern ein möglichst vielseitiges und reizvolles Bild der Landschaft während der Ausfahrt zu vermitteln. Lediglich die Etappenziele waren mit Adresse benannt. Dort wurde dann die Fahrt mit wenigen einfachen Aufgaben aufgelockert. Eine Klasseneinteilung gab es nicht.

Corona forderte auch bei der Ausarbeitung der Tour einige logistische Herausforderungen. Seitens des Orgateams musste ein Konzept nach den gültigen Abstandsregeln erarbeitet werden, um sicherzustellen, dass alle Teilnehmer gesund wieder nach Hause fahren konnten. Ein Novum war auch das Einarbeiten von zwei Rheinüberquerungen mit der Fähre.

Die Ausfahrt war binnen kürzester Zeit ausgebucht. „Das zeigt uns, dass unser einfaches touristisches Konzept bei den Oldtimerfreunden ankommt“, so Orgaleiter Stefan Kusch.

Los ging es am Sonntagmorgen ab 8 Uhr mit der Papierabnahme in Kochs Backstube am Bahnhof Schladern in Windeck. Im Anschluss erfolgte ein gemeinsames Frühstück und um 9:45 Uhr ging es dann gut gestärkt pünktlich auf die Tour.

Die erste Etappe führte zum Bahnhof Herchen, wo zwei kleine Geschicklichkeitsaufgaben zu absolvieren waren. Weiter ging es durch das malerische Siegtal, über kurvige Nebenstecken bis ins Wiedtal zur Rheinfähre nach Linz. Das gemeinsame Übersetzen funktionierte problemlos und alle Teams erreichten pünktlich nach Zeitplan das nächste Etappenziel, die Straußenfarm Gemarkenhof bei Remagen. Bei einer Führung über das Gelände der Straußenfarm erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes über das Leben und die Zucht von Straußen.

Zur Stärkung gab es im Anschluss Kaffee und Kuchen. Gegen 15:30 Uhr wurde die Schlussetappe unter die Räder genommen. Durchs malerische Ahrtal ging es über die Kallenborner Höhe Richtung Meckenheim bis zur Rheinfähre Mondorf/Niederkassel.

Das Ziel war die Autolackiererei Frins in Spich. Für die Teilnehmer gab es noch einige Aufgaben rund um Oldtimer zu lösen und es mussten Fragen rund um das Leben der

Strauße beantwortet werden. Wer also auf der Straußenfarm gut aufgepasst hatte, war klar im Vorteil. Die Wartezeit auf die Siegerehrung verkürzten sich die Teilnehmer, mit Bratwurst im Brötchen und mit Kaltgetränken sowie mit guten Benzingesprächen.

Gegen 19 Uhr erfolgte die Siegerehrung. Für Platz eins bis drei gab es keine schönen Pokale, sondern liebevoll von Heinz Frins handgefertigte Monoposto Rennwagen. Um auch noch den letzten Platz zu versüßen, hatte Frins eine rote Laterne in Form eines defekten Rennwagens gefertigt. Über Platz eins freuten sich Rita, Theresa und Wolfgang Kudrass, die die Ausfahrt vor Ursula und Manfred Scholz beendeten. Rang drei ging an Dieter und Patrick Syska. Die rote Laterne ging an Sabine Kaulbarsch und Rainer Stoffel.

„Ein großer Dank geht an unserer Unterstützer und Sponsoren und an die Firma Frins für das Bereitstellen der Zielloation und die Bewirtung der Teilnehmer. Allen, die dabei waren, danken wir ebenfalls. Sie haben durch sehr disziplinierte Fahrweise und vorbildliches Einhalten der Coronaregeln einen großen Teil zum gutem Gelingen beigetragen“, so Kusch.

Die vierte Auflage wird sicherlich ein Veranstaltungshighlight des MSC Wahlscheid im Jahr 2021 werden.

Text: Rolf Derscheid | Fotos: Privat



Kreative Trophäen und betagte Schätzchen.

